

Hero war Priesterin der Aphrodite, und ihre Schönheit entflammte Leanders Herz. Doch ihrer Vereinigung standen unüberwindliche Hindernisse im Wege. (Tja, die Mütter waren schon damals nicht dafür . . .) Und so konnten sie sich nur heimlich treffen. Allnächtlich schwamm Leander zu seiner Geliebten über den Hellespont. Viele süsse Worte fielen . . . bis ihn einmal — es tobte der winterliche Sturm — während des Schwimmens die Kräfte verliessen. Die Wellen warfen seinen toten Körper ans Ufer, wo Hero seiner wartete. Schmerzüberwältigt stieg sie auf den Turm des Klosters und stürzte sich in die Tiefe. Ihre Liebe brachte ihnen den Tod.

Aber auch über ganze Völker verhängte das Liebesverhältnis zweier Menschen Tod und Unglück. — Die schöne Helena, Tochter von Zeus und Leda, kann den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, wegen ihrer Liebe zu Paris den Trojanischen Krieg verursacht zu haben. Sie verliess nämlich ihren Gatten Menelaus und folgte, in Liebe entbrannt, dem schönen Jüngling Paris nach Troja. Als Menelaus sie vergeblich zurückforderte, brach der Krieg gegen Troja aus, der die Vernichtung vieler Menschenleben und der ganzen Stadt zur Folge hatte. Paris starb in der Schlacht, und Helena kehrte, als wäre nichts geschehen, zu ihrem Gatten zurück. Sie ergriff die Zügel der häuslichen Macht, und Menelaus — gehorchte.

Dieses Los teilten späterhin auch andere Männer. Sogar die grössten, zu denen Millionen mit Ehrfurcht aufblickten, liessen sich von ihrer Geliebten kommandieren und führten ihre Befehle rückhaltlos aus. Fast in jedem Falle bedeutete das für sie: Ende der Macht, für ihre Völker den Krieg. —

Liebe macht eben blind und schwach. Der mächtige Cäsar, der tapferste aller Kriegsführer, dessen Gedanken nur dem Wohle des Staates galten, vergass plötzlich all seine Pflichten, als Kleopatras schwarze Augen ihn anblickten. — Er kam nach Ägypten, um dem Krieg zwischen Kleopatra, der blutjungen Regentin, und ihrem Bruder ein Ende zu machen. Cäsar befahl beiden die Entlassung der Heere und Unterwerfung unter seine Befehle. Es kam aber anders, als er dachte. Unter dem Schutze der Nacht schlich eine vermummte Gestalt in sein Lager. Kleopatra war es. Und um



Samson und Delila